

Den Seelenschrei helfend hören

ARBEITSASSISTENZ / Das Institut zur beruflichen Integration begleitet seit 20 Jahren psychisch kranke Menschen bei der Arbeitssuche. Seit 2010 ist es in Gänserndorf.

VON JÜRGEN NEMEC

GÄNSERNDORF / Unterliegt die Lebens- und Arbeitswelt zunehmend einem sich selbst beschleunigenden Räderwerk der Rationalisierung, der Ökonomisierung, Technisierung und Medialisierung, so gibt es nicht nur jene, die Schritt zu halten vermögen, sondern zunehmend jene, die unter die Räder kommen. Jene, die von Prozessen der Beschleunigung und Funktionalisierung von Zeitabläufen gerädert werden. Jene, die von Leistungs-, Effizienz- und Flexibilisierungsanforderungen überfordert sind.

Jene, deren Furcht vor dem Arbeitsplatzverlust, vor der Ausgeschlossenheit von der Arbeitswelt zur Erstarrung des Handelns

könnens, zur Versteinerung des Selbst, zur Verschlussenheit der Weltoffenheit führt.

Bis 2020 wird Depression Volkskrankheit Nummer 1 sein. Jeder 16. Krankenstand in Österreich geht auf psychische Erkrankungen zurück. Die durchschnittliche Dauer liegt hier bei 40 Tagen, bei körperlichen Beschwerden lediglich bei elf Tagen. Die Dunkelziffer ist angesichts weitgehender Tabuisierung seelischen Krankseins enorm. Der Schrei nach Hilfe wird allzu oft totgeschwiegen, aus Furcht vor Stigmatisierung unterdrückt, vom Fortschrittslärm übertönt.

Aber es gibt jene, die ihn hören und zum Ansporn und Aufbruch helfenden Handelns werden lassen. Wie die diplomierte Sozial-



Sonja Trapichler und Mag. Robert Schulz leisten in Gänserndorf Arbeitsassistenten für psychisch Kranke.

FOTO: NEMEC

arbeiterin Sonja Trapichler und Mag. Robert Schulz vom Institut zur beruflichen Integration (IBI), dessen Arbeitsassistenten heuer sein 20-jähriges Jubiläum feiert.

„Wir unterstützen psychisch kranke Menschen bei Suche“

Was 1992 als Pilotprojekt begann, wird mittlerweile als Arbeitsassistenten für sämtliche Behinderungsarten flächendeckend in ganz Österreich angeboten und ist gesetzlich verankert. In Gänserndorf begleiten Sonja Trapichler und Robert Schulz vom IBI, das seit 1992 den Bezirk Gänserndorf von Wolkersdorf aus betreut und seit Ende 2010 in der Bezirkshauptstadt selbst (Bahnstraße 2/3) verortet ist, Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen: „Wir unterstützen psychisch

kranke und beeinträchtigte Menschen bei der Arbeitssuche und helfen ihnen in bestehenden Dienstverhältnissen. Im Vorjahr konnten wir 68 Personen begleiten, die Tendenz ist stark steigend. Wir helfen bei der Selbst- und Situationseinschätzung, erstellen Potenzialprofile, analysieren Möglichkeiten und Grenzen und erarbeiten mit den Menschen Lösungsansätze für eine mögliche Integration in der Arbeitswelt. Affektive Depression ist die mit Abstand häufigste Erkrankung“, so Trapichler.

Selten kommen Unternehmen von sich aus zum IBI, der Tabuisierungsgrad sei hoch, obwohl österreichweit 2,4 Millionen Fehltag durch psychische Probleme verursacht werden. Das IBI wird von Bundessozialamt, AMS und Land NÖ gefördert.



Stimmlicht in der Kirche. Einen Begeisterungssturm löste bei der Zünd-Kerze-Messe in der Stadtpfarrkirche Gänserndorf der Chor „Stimmlicht“ vom Konrad-Lorenz-Gymnasium aus. Unter der Leitung von Prof. Stefan Lindbichler wurden liturgische Gesänge aus verschiedenen Sprachen und Epochen im Gottesdienst gesungen. FOTO: ZVG

OSTERBRUNCH

in Ulli's Gasthaus

am Sonntag, 8. April 2012, ab 11.00 Uhr

Kinder bis 3 Jahre gratis,

3 - 10 Jahre € 6,90

Erwachsene € 14,90

ISS' SO VIEL DU WILLST!!

Wintergasse 32, 2252 Ollersdorf
Anmeldung unter 0664/ 16 17 849

Unsere Unternehmensgruppe zählt zu den größten und erfolgreichsten Schuhhandelsunternehmen Europas. Uns zeichnet ein modisch qualitatives Schuhangebot zu kleinen Preisen aus.

Für unseren Store in Mistelbach suchen wir eine/n Filialeiter/in

- Haben Sie eine positive Ausstrahlung?
- Sind Ihnen Menschen wichtig?
- Begeistert Sie Mode?

Kommen Sie in unser Team!

Richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse und Foto an Leder & Schuh AG z.h. Herrn Andreas Maier, Lastenstraße 11, 8020 Graz oder per E-Mail an andreas.maier@lsag.com.

Für diese Position gilt ein KV-Mindestgrundgehalt von EUR 1.350,- brutto pro Monat, die endgültige Einstufung erfolgt nach Vorlage der anzurechnenden Berufsgruppenjahre lt. KV.

Informationen auch unter:
www.jelloshoecompany.com